

Teil vier der Niesiger Erfolgsstory

Erste Herrenmannschaft wurde Meister in der Bezirksliga

Nach der Dreifach-Meisterschaft der Niesiger Nachwuchsmannschaften hat sich auch die erste Herrenmannschaft nahtlos in die wohl einmalige Saisonbilanz 2007/2008 eingereiht und den Titel in der Tischtennis-Bezirksliga ohne eine Niederlage unter Dach und Fach gebracht.

Dass der KSV mit den Neuzugängen für das vordere Paarkreuz, Dirk Jüngst und Joachim Linke, auch eine vordere Rolle spielen würde, war den meisten Experten schon vor Saisonbeginn klar. „Uns hat ja jeder als Favorit gehandelt. Sicher haben wir insgeheim auch mit der Meisterschaft spekuliert, aber ein Selbstläufer war es auf keinen Fall“, blickt Niesigs Mannschaftsführer Christof Schürle zurück.

Tatsächlich erhielten die Ambitionen des Fuldaer Stadtteilklubs gleich am ersten Spieltag einen kleinen Dämpfer. Auf eigenen Tischen reichte es gegen den dritten TV Petersberg „nur“ zu einem Unentschieden. Das Remis war wohl so etwas wie ein sanfter Schuss gegen den Bug, ein leiser Weckruf zur rechten Zeit: Von dem Moment an lief es rund beim KSV, der anschließend in souveräner Manier die Herbstmeisterschaft einfuhr. „Bis auf Petersberg lief es in der Vorrunde überraschend gut, vielleicht etwas zu gut“, bilanziert Schürle im Nachhinein. In der Rückrunde wurde es im Stadtderby beim knappen 9:7 über FT Fulda noch einmal brenzlig. Nach dem 8:8 im Spitzenspiel gegen den SV Buchonia Flieden III war eine Vorentscheidung zu Gunsten der Niesiger gefallen. Am Ende lagen Dirk Jüngst, Joachim Linke, Manfred Müller, Christof Schürle, Robert Mades und Frank Schüler drei Zähler vor dem Vizemeister aus dem Königreich. „Wir waren durchweg gut und ausgeglichen besetzt, hatten keine Schwachstelle und auch gute Doppel“, sagt Mannschaftsführer Schürle, der nicht drum herum kommt, Spitzenspieler Dirk Jüngst hervorzuheben. Mit 36 Siegen und nur vier Niederlagen (Schürle: „Eine Mörderbilanz“) im ersten Paarkreuz avancierte Jüngst zum besten Akteur der Klasse. Durch einen 9:0-Kantersieg über Hosenfeld wurde der Titel am vorletzten Spieltag perfekt gemacht. Nach vielen Jahren Abstinenz schaffte das routinierte Sextett wieder die Rückkehr in die Bezirksoberliga. „Dort sollte es für einen Mittelfeldplatz reichen“, so Schürle zuversichtlich.

Die Niesiger Erfolgsstory könnte sogar bald um ein weiteres Kapitel erweitert werden, dann nämlich, wenn die zweite Mannschaft in der Relegation am 17. und 18. Mai noch den Aufstieg in die Bezirksklasse realisiert. **Die Einzelbilanzen:** Dirk Jüngst (36:4 Siege), Joachim Linke (23:14), Manfred Müller (22:10), Christof Schürle (19:6), Robert Mades (20:6), Frank Schüler (16:10). Doppel: Linke/Schüler (21:1), Jüngst/Schürle (16:4), Mades/Müller (12:5).